

**Antrag der Fraktion der FDP****Investitionen in die Zukunft sicherstellen**

Am 22. April 2009 hat die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern (GWK) die Fortführung des Hochschulpaktes 2020, der Exzellenzinitiative sowie des Paktes für Forschung und Innovation beschlossen. Mit diesen drei Pakten ist es gelungen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland entscheidend voranzubringen. Die Ministerpräsidentenkonferenz wird voraussichtlich am 4. Juni 2009 abschließend über die Fortsetzung dieser Pakte beraten. In den letzten Wochen hat es dazu aus beinahe allen Parteien Stimmen gegeben, die angesichts der Finanzkrise eine Weiterführung infrage gestellt haben.

Bildung, Wissenschaft, Forschung und Innovationen sind die Grundlagen für Wachstum und Arbeit und damit für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes. Eine verantwortungsvolle Politik muss gerade in Krisenzeiten die richtigen Prioritäten setzen. Konjunkturpakete können nicht Investitionen in die Zukunft ersetzen und dürfen keine Ausrede sein für ein Sparen an der falschen Stelle. Aus beinahe allen gesellschaftlichen Gruppierungen wird zu Recht eine Fortsetzung aller drei Pakte gefordert.

Bremen und Bremerhaven sind von einem schweren Strukturwandel betroffen, der nur mit Hilfe unserer Hochschulen und Forschungseinrichtungen bewältigt wird. Von den genannten Pakten profitiert das Land Bremen überdurchschnittlich. Daher muss es Ziel bremischer Politik sein, sich ohne Einschränkung hinter sie zu stellen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, sich auf allen Ebenen für die von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossene Weiterführung des Hochschulpaktes, der Exzellenzinitiative und des Paktes für Forschung und Entwicklung einzusetzen und sie bei der Ministerpräsidentenkonferenz im Juni ohne Einschränkung zu befürworten.

Mark Ella,  
Uwe Woltemath und Fraktion der FDP